



AMB: Interessante Produktneuheiten

Die aktuelle Auflage der AMB, die vom 18. bis 22. September 2018 in Stuttgart stattfindet, bietet mehr Fläche, noch mehr Aussteller und lösungsorientierte Angebote für die spannende Metallbearbeitung. Wir stellen interessante neue Produkte vor.

Deutsche und internationale Experten für die spanabhebende Metallbearbeitung treffen sich vom 18. bis 22. September auf der AMB in Stuttgart. Mehr als 1.500 Aussteller werden ihre Entwicklungen und Innovationen auf einer Bruttoausstellungsfläche von mehr als 120.000 Quadratmetern präsentieren. Und die Zeichen stehen gut, dass die AMB 2018 die größte AMB aller Zeit werden wird. „Mit der neuen Paul Horn Halle, der Sonderschau AMB Digital Way und dem dazugehörigen Kongress haben wir die besten Voraussetzungen geschaffen, um die AMB 2018 noch größer und besser aufzustellen“, erläutert Ulrich Kromer von Baerle, Sprecher der Geschäftsführung Messe Stuttgart. Wir stellen die Neuheiten einiger Aussteller vor.

Höchste Genauigkeit mit Sicherheit



Bei der neuen Drehmaschine von DMT können die Schlitten mit den Handrädern manuell verfahren werden und die Längs- sowie Planachse erhielt in Ergänzung zum manuellen Antrieb jeweils einen eigenen Motor. Foto: DMT Drehmaschinen

Für die Produktion von Einzelteilen, Reparaturen und Nacharbeiten, insbesondere aber auch für die Ausbildung erfreuen sich konventionelle Drehmaschinen nach wie vor einer großen Nachfrage. Die Herstellung von Kegel- oder Kugelgeometrien ist jedoch mit den bisherigen konventionellen Drehmaschinen auf direktem Wege nicht möglich. Auch ist bei konventionellen Maschinen die Anwahl von beliebigen Gewindesteigungen nicht verfügbar und es fehlen die bereits in der Steuerung hinterlegten Lehrinhalte zur Unterstützung des Ausbildungsbetriebs. Um diese Lücken zu schließen und dabei gleichzeitig manuell sowie halbautomatisch im Zyklensatz zu arbeiten, hat die Firma DMT Drehmaschinen (Halle 4, Stand 4A33) die KD 400 entwickelt, die auf der AMB in Stuttgart präsentiert wird. Die KD 400 TWIN entspricht durch die Einhaltung der ISO 23125, ISO 13849 und der

Baumusterprüfung durch die Berufsgenossenschaft den neuesten Sicherheitsstandards. „Seitdem die aktuelle Betriebssicherheitsverordnung von 2015 in Kraft getreten ist, wurden zahlreiche konventionelle Drehmaschinen aus dem Verkehr gezogen“, berichtet Peter Walter, Vertriebsleiter der DMT Drehmaschinen. „Bei diesen Maschinen war eine nachträgliche Umrüstung auf aktuelle Sicherheitsstandards zu kostenintensiv. Deshalb gibt es in vielen Betrieben keine konventionellen Drehmaschinen für kleine Stückzahlen oder Reparaturen mehr.“ Gerade von Hand bedienbare Drehmaschinen sind aber häufig unverzichtbar – beispielsweise bei der Bearbeitung abseits von Massenproduktion und in der Ausbildung. Daher hat DMT die KD 400 TWIN als manuelle Drehmaschine mit verbessertem Handling entwickelt, die zusätzlich auch den aktuellen Normen entspricht.

<https://www.mt-metallhandwerk.de/amb-interessante-produktneuheiten/150/61986/>